



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Verena Osgyan, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Katharina Schulze, Dr. Sepp Dürr, Kerstin Celina, Markus Ganserer, Christine Kamm, Ulrich Leiner, Dr. Christian Magerl, Jürgen Mistol, Thomas Mütze, Gisela Sengl, Claudia Stamm, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Drs. 17/581, 17/939

Verlässliche Karriereperspektiven für den wissenschaftlichen Nachwuchs schaffen

- I. Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Ausschuss für Wissenschaft und Kunst über die Beschäftigungssituation des wissenschaftlichen Nachwuchses an den bayerischen Hochschulen schriftlich und mündlich zu berichten.

Der Bericht soll insbesondere auf folgende Fragestellungen eingehen:

- Wie gestaltet sich die Struktur des wissenschaftlichen Personals an den bayerischen Hochschulen, d.h. wie hoch ist jeweils der Anteil der Professorinnen und Professoren, der Juniorprofessorinnen und -professoren, der unbefristeten wissenschaftlichen Mitarbeiter, der befristeten wissenschaftlichen Mitarbeiter und sonstiger (befristeter bzw. unbefristeter) wissenschaftlicher Beschäftigter?
- Wie hat sich der Anteil der Juniorprofessorinnen und -professoren an bayerischen Hochschulen seit der Einführung der Juniorprofessur 2002 entwickelt?
- Wie hoch ist der Anteil der Juniorprofessorinnen und -professoren an den einzelnen Hochschulen, die mit einer Tenure Track-Option, d.h. der Aussicht auf eine Berufung auf eine Lebenszeitstelle bei positiver Evaluierung, versehen sind?

- Welche weiteren Tenure Track-Modelle existieren an bayerischen Hochschulen neben der Tenure Track-Option für Juniorprofessorinnen und -professoren und wie viele Beschäftigungsverhältnisse bestehen entsprechend dieser Modelle (aufgeschlüsselt nach den einzelnen Hochschulen)?
- Wie sind die Evaluierungsverfahren der Tenure Track-Modelle jeweils geregelt?
- Welche Erfahrungen wurden an den einzelnen Hochschulen mit diesen Evaluierungsverfahren bisher gemacht und wie viele befristete Beschäftigungsverhältnisse wurden in Lebenszeitstellen überführt?
- Wie lassen sich die Unterschiede im Angebot von Tenure Track-Modellen an den bayerischen Hochschulen erklären?
- Inwiefern könnte eine explizite gesetzliche Verankerung von Tenure Track-Modellen im Bayerischen Hochschulpersonalgesetz (Bay HSchPG) dazu beitragen, deren Akzeptanz und Verbreitung zu fördern?
- Welche unterstützenden Maßnahmen sind geplant, um Tenure Track-Modelle an möglichst allen bayerischen Hochschulen einzuführen bzw. auszubauen?

- II. Der Ausschuss für Wissenschaft und Kunst führt im Rahmen einer Ausschusssitzung ein Fachgespräch zur Weiterentwicklung verlässlicher Karriereperspektiven für den wissenschaftlichen Nachwuchs unter besonderer Berücksichtigung von Tenure Track-Modellen durch.

Dazu sollen eingeladen werden:

- Vertreterinnen und Vertreter der Hochschulen, an denen Tenure Track-Modelle bereits erfolgreich angewendet werden (z.B. TU München);
- eine Vertreterin bzw. ein Vertreter von ver.di Bayern;
- jeweils eine Vertreterin bzw. ein Vertreter der Universität Bayern e.V. und der Hochschule Bayern e.V.

Die Präsidentin

I.V.

Reinhold Bocklet

I. Vizepräsident